

Grippe-Merkblatt für Besucher

Dieses Merkblatt enthält wichtige Informationen zu Ihrem Schutz und dem Schutz anderer Personen vor einer Ansteckung mit Influenzaviren.

Sollten Sie erkranken, also unter starkem Krankheitsgefühl, Fieber, Husten, Glieder-, Kopf- und Halsschmerzen leiden, dürfen Sie die Anstalt nicht betreten. Damit schützen Sie insbesondere die Menschen, die Sie besuchen möchten. **Sofern bei der Einlasskontrolle Fiebermessungen vorgenommen werden, sind die Vollzugsbediensteten berechtigt, Ihnen bei erhöhter Temperatur den Einlass in die Anstalt zu verwehren.**

Auch können alle Besucher zur Verhinderung einer Infektionsausbreitung verpflichtet werden, in der Anstalt eine Schutzmaske für Mund und Nase zu tragen!

Die aktuelle Grippeinfektion breitet sich wie jede andere jahreszeitlich auftretende Virusgrippe aus und hat eine hohe Ansteckungsfähigkeit. Die Gefährlichkeit wird jedoch als gering eingestuft.

Die Übertragung geschieht als so genannte Tröpfcheninfektion. Winzige Flüssigkeitströpfchen, die ansteckungsfähige Viren enthalten, gelangen besonders durch Husten oder Niesen in die Umgebung. Andere Menschen infizieren sich über die Atemluft oder durch das Anfassen von Oberflächen auf die vor kurzer Zeit (Stunden) gehustet wurde, wenn anschließend Nase, Mund oder Augen berührt werden. So ist auch das Händeschütteln mit einer an der Grippe erkrankten Person riskant. 1 bis 4 Tage nach dem Viruskontakt kann die Krankheit ausbrechen.

Die **Virusausscheidung** beginnt schon **1 Tag vor** und **endet 7 Tage** nach dem Auftreten von Krankheitssymptomen.

Das Zusammentreffen vieler Menschen birgt das Risiko einer Ansteckung. Aus diesem Grund sollten Kontakte zu anderen Menschen auf ein notwendiges Maß beschränkt bleiben. **Begrüßen Sie sich ohne Händeschütteln. Pressen Sie beim Niesen Ihr Gesicht fest in einen Ärmel** damit keine Viruspartikel durch die Luft gewirbelt werden! Vermeiden Sie auch Ihr Gesicht mit den Händen zu berühren. **Papiertaschentücher sollten nur einmal benutzt** und danach entsorgt werden. Anschließend sollten **Sie Ihre Hände** für mindestens zwanzig Sekunden gründlich mit Wasser und Seife **waschen**. Zu Ihrem eigenen Schutz sollten Sie Ihre **Hände häufig waschen**.

Die Erkrankung geschieht typischerweise rasch. Innerhalb weniger Stunden tritt ein starkes Krankheitsgefühl auf. Wenn Sie Symptome einer Infektion bemerken, gehen Sie zum Arzt, der Ihnen die notwendigen Medikamente verschreiben wird. Die medikamentöse Behandlung dauert insgesamt 5 Tage. Eine erneute Ansteckung mit dem Influenzavirus ist nach heutigem Erkenntnisstand dann nicht mehr möglich.

Das Land Berlin hat zur Behandlung von an der Grippe erkrankten Personen eine ausreichende Menge wirksamer Medikamente bevorratet, um erforderlichenfalls die Apotheken damit versorgen zu können.

Die medizinische Versorgung von erkrankten Gefangenen wird durch den Justizvollzug gewährleistet, so dass Sie sich um Ihre inhaftierten Angehörigen und Bekannten nicht sorgen müssen.